



Europäische
Akademie
Otzenhausen

Europa entsteht durch Begegnung.

Pressemitteilung



ie Institut für
Europäische Politik



STIFTUNG
MERCATOR

TruLies Europe in Otzenhausen

Otzenhausen, 24. April 2017

Nicht erst seit dem teilweise surrealen Umgang der Trump-Administration mit Fakten und dem Hype um sogenannte "Fake News" ist klar: PopulistInnen stützen sich oft auf Falschbehauptungen oder Halbwahrheiten und befördern so eine Erosion des politischen und öffentlichen Diskurses. Gerade die EU ist hier immer öfter Sündenbock für verschiedene politische Lager, die mit populistischen Verkürzungen und Sinnentfremdungen arbeiten.

Populistischer Europaskeptizismus, der sich mehr auf Emotionen als auf tatsächliche Fakten und Wahrheiten stützt, hat derzeit Hochkonjunktur. Eine Zunahme des europaskeptischen Potenzials in Europa hat sich aber bereits durch die enormen Zugewinne europaskeptischer Parteien bei der Europawahl 2014 gezeigt. Auch in Deutschland bröckelt der bisher vorherrschende pro-europäische Grundkonsens. Vor allem die Entwicklungen im Zuge der Griechenland- und der Migrationskrise haben Ressentiments gegenüber europäischen Entscheidungsstrukturen und Mitgliedsstaaten geschürt.

Vor diesem Hintergrund und ausgehend von der Annahme, dass Europaskepsis nicht per se eine destruktive Wirkung entfalten muss, hat das Institut für Europäische Politik (IEP), Berlin, das Factchecking-Projekt „**TruLies - The Truth about Lies on Europe**“ ins Leben gerufen, das zusammen mit „Das Progressive Zentrum“ und mit Förderung der Stiftung Mercator durchgeführt wird.

Mit dem Projekt „TruLies Europe“ soll in aufklärendem Sinne zur Versachlichung der europapolitischen Debatte in Deutschland beigetragen werden. Dabei werden zwei übergreifende Ziele – ein wissenschaftlich-analytisches und ein gesellschaftlich-praktisches – verfolgt. So sollen Falschbehauptungen, Feindbilder und Vorurteile systematisch und analytisch fundiert dekonstruiert werden und die Analyseergebnisse durch dialogbasierte Kommunikation mit Politik, Zivilgesellschaft und der breiteren Öffentlichkeit in die Gesellschaft transferiert werden.

Am 24. April wird Julia Klein vom IEP Berlin in der Europäischen Akademie zu Gast sein und „TruLies Europe“ und seine ersten Ergebnisse um 14.00 Uhr vorstellen.
Gerne stellt sie sich den Fragen der Presse.

Mehr Informationen unter <http://trulies-europe.de/> sowie http://trulies-europe.de/?page_id=5

Ansprechpartner

Sebastian Zeitzmann

Studienleiter | Director of Studies

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Europahausstraße 35, 66620 Nonnweiler

Deutschland | Germany

Fon: +49 6873 662-488

zeitmann@eao-otzenhausen.de

www.eao-otzenhausen.de